



Studierendenrat der FSU Jena - Carl-Zeiss-Str. 3 - 07743 Jena

Studierendenrat

**Öffentliches Protokoll
der 23. Sitzung
des Studierendenrates
der Amtszeit 2024/25
am 15.07.2025**

**SR 114
Carl-Zeiss-Straße 3**

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Marcus Hansen
Paul Weiß
Klara Wilde

vorstand@stura.uni-jena.de

Jena, 15.07.2025

anwesende MdStuRa: Katharina Gabriel (bis 19:21), Marcus Hansen, Felix Henkel, Levke Jansen, Willi Kröning, Niklas Menge, Leonard Schöfeld, Ganymed Stark (bis 20:30), Paul Weiß, Klara Wilde

entschuldigte MdStuRa: Chantalle Arsand, Stefan Huber, Anne Kaufmann, Sander König, Ernst Albert Weiß

unentschuldigte MdStura: Marlène Beck, Monique Becker, Chiara Diaskiewitsch, Lucas Lessenich

ruhende MdStuRa: Liv Ahlborn, Luis Ballandt, Dominik Brecher, Anna Bundt, Sophie Büttner, Sophia Eckstein, Felix Graf, Bennet Hartung, Benno Nolkemper, Linda Raschke, Josefine Schlosser, Raphael Schnellbächer, Sophie-Marie Schröder, Alina Sellin, Karla Fiona Thomas, Nele Wagner

anwesende bMdStuRa: Marlene Henning (bis 19:50), Götz Wagner (bis 20:15)

Gäste: Lilou GläB, Ansgar Gude, Alexander Nußhart (bis 19:50)

Sitzungsleitung: Klara Wilde

Protokollant: Marcus Hansen

Die Sitzung wird um 18:30 Uhr eröffnet.

ALT TOP 1 | NEU TOP 1 | Berichte

Marcus berichtet für Paul Staab vom Verwaltungsrat

Am 26.06. hat der Verwaltungsrat des Studierendenwerks Thüringen getagt. Themen waren die Wahl eines neuen Vorsitzenden, der Jahresabschluss, eine Änderung der Entgeltordnung, Änderungen der Mietpreise in den Wohnheimen zum Wintersemester sowie eine Anpassung der Miet- und Belegungsrichtlinie.

Als neuer Vorsitzender wurde Prof. Peter Benz, Präsident der Bauhaus-Universität Weimar, gewählt. Er tritt die Nachfolge von Prof. Dr. Steffen Teichert an, der zum Staatssekretär im Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur berufen wurde. Der Jahresabschluss wurde bestätigt, die Entgeltordnung lässt nun die Geschirrausleihe auch für die Hochschulen wieder zu. Die Mietpreise bleiben weitestgehend konstant. Grund dafür ist die Verwendung der übrigen Mittel der Energiepreispauschale, die im Zuge der Energiepreiskrise nach dem russischen Einmarsch in die Ukraine erhoben wurde. Einzelne Objekte werden um einen niedrigen Betrag (5 €) erhöht. Eine mögliche Neukalkulation der Mieten in den Wohnheimen steht damit zu Wintersemester 2026 auf der Agenda. Die Miet- und Belegungsrichtlinie für die Wohnheime wurde nach vorherigen Workshopergebnissen bestätigt, unter anderem wurde die Wohndauerbegrenzung nun genauer definiert (in der Regel 10 Semester, Ausnahmen sind weiterhin möglich). Bei Fragen stehen Helen und Paul als eure Vertreter*innen im Verwaltungsrat gern zur Verfügung.

Viele Grüße

Paul

Marcus berichtet aus dem Vorstand

Hallo ihr Lieben,

Jan Phillip Poths tritt zum 30.9. aus dem StuBei zurück. Dann hätten wir 4 vakante im StuBei, das ist nicht so toll. Überlegt euch bitte, ob ihr Lust habt studentische Themen innerhalb der Stadt zu vertreten und macht bitte in euren Freundes- und Bekanntenkreisen Werbung für den StuBei.

In den letzten Wochen hatten wir etwas Stress wegen dem Sprachenball, weil wir eine Rechnung nicht zahlen können. Grund ist folgender: Ein Mitglied eines FSR's hat Leistungsergänzungen vereinbart, ohne Nachbeschluss als auch ohne Vorstand und Finanzen in Kenntnis zu setzen. Wir sind derzeit daran das mit dem Vertragspartner zu klären. Änderungen von Verträgen bzw. Vertragssummen benötigen das Einverständnis von Vorstand UND Finanzen, dazu wird es bald auch wieder eine Rundmail geben. Wenn ihr mehr dazu wissen wollt, kommt gerne während unserer Sprechzeiten ins Büro.

Unsere studentische Hilfskraft im HadM hat eine Kündigung eingereicht.

Das nächste Präsidiumsgespräch findet immer noch am 11.08. statt, wenn ihr Punkte dafür habt, schreibt uns gerne.

ALT TOP 2 | NEU TOP 2 | Feststellung der Beschlussfähigkeit und Diskussion & Beschluss der Tagesordnung

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Von **35** gewählten MdStuRa haben **15** MdStuRa ein ruhendes Mandat.

Von den **20** stimmberechtigten MdStuRa sind **10** anwesend. Damit ist das Gremium nicht beschlussfähig.

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben ab **11** anwesenden MdStuRa. Eine Zweidrittelmehrheit aller MdStuRa ist gegeben ab **14** ja-Stimmen.

Diskussion und Beschluss der Tagesordnung:

Sitzungsunterbrechung warten auf Beschlussfähigkeit

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Von **35** gewählten MdStuRa haben **16** MdStuRa ein ruhendes Mandat.

Von den **19** stimmberechtigten MdStuRa sind **10** anwesend. Damit ist das Gremium beschlussfähig.

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben ab **10** anwesenden MdStuRa. Eine Zweidrittelmehrheit aller MdStuRa ist gegeben ab **13** ja-Stimmen.

vorläufige Tagesordnung:

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Beschluss der Tagesordnung
- TOP 3 Diskussion und Wahl: Referent*in Sozialreferat** (Vorstand)
- TOP 4 Diskussion: Kündigung Hilfskraft KoKos HadM** (Vorstand)
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: Ausschreibung Hilfskraft KoKos HadM (Vorstand)
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: M-014-2025_26 Aufwandsentschädigung Vorstand (Willi Kröning)
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: M-015-2025_26 Druckvertrag Akrützel Juli 2025 bis Juli 2026 (Chefredakteur Akrützel)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: Zweite Stellungnahme Ernst-Abbe-Platz (Vorstand)
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: Vertrauensperson (Vorstand)
- TOP 10 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme "Wissenschaftsfreiheit und Zivilklausel"(QueerParadies)
- TOP 11 Diskussion: Protokolle und Transparenz (Vorstand)
- TOP 12 Diskussion und Beschluss: Neues Logo (Öffentlichkeitsreferat)
- TOP 13 Sonstiges

Beschlusstext:

Der StuRa der FSU Jena beschließt die untenstehende Tagesordnung

Abstimmung: 10 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

angenommen

beschlossene Tagesordnung:

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Beschluss der Tagesordnung
- TOP 3 Diskussion und Beschluss: M-015-2025_26 Druckvertrag Akrützel Juli 2025 bis Juli 2026 (Chefredakteur Akrützel)
- TOP 4 Diskussion und Beschluss: Neues Logo (Öffentlichkeitsreferat)
- TOP 5 Diskussion und Wahl: Referent*in Sozialreferat** (Vorstand)
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme "Wissenschaftsfreiheit und Zivilklausel"(QueerParadies)
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: Vertrauensperson (Vorstand)
- TOP 8 Diskussion: Kündigung Hilfskraft KoKos HadM** (Vorstand)
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: Ausschreibung Hilfskraft KoKos HadM (Vorstand)
- TOP 10 Diskussion und Beschluss: M-014-2025_26 Aufwandsentschädigung Vorstand (Willi Kröning)
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: Zweite Stellungnahme Ernst-Abbe-Platz (Vorstand)
- TOP 12 Diskussion: Protokolle und Transparenz (Vorstand)
- TOP 13 Sonstiges

ALT TOP 07 | NEU TOP 03 | Diskussion & Beschluss:

M-015-2025_26 Druckvertrag Akrützel Juli 2025 bis Juli 2026 (Chefredakteur Akrützel)

Antragstext

Liebe Alle, In den letzten Jahren wurde der Druckvertrag immer für 10 Ausgaben abgeschlossen. Ich schlage vor dieses mal 12 Ausgaben zu vereinbaren. Denn so endet der Vertrag, der jetzt beschlossen werden würde, in genau einem Jahr, am Ende des Sommersemesters und nicht mitten im Semester. So ist dann mehr Zeit für andere Aufgaben. Und wir machen uns unabhängiger von Haushaltsproblematiken. (Es kann ja immer etwas passieren) Die Auflage ist im Vergleich zu den letzten Jahren von 3000 auf 2000 gesunken. Das ist eine überfällige Entscheidung. In der Praxis ändert sich dadurch nichts. Das heißt: Niemand wird es bemerken, weil wir sowieso alles über den 2000 Ausgaben gar nicht wegbekommen. Aus den Redaktionsgeschichten kann ich sagen, das war wohl auch schon immer so.

Liebste Grüße Götz

Diskussion: Götz stellt den Antrag vor. Niklas stellt inhaltliche Rückfragen zu den Angeboten. Götz erklärt den Punkt des Akrützels, den Druckvertrag jetzt für 12 Ausgaben abzuschließen lässt den Vertrag zum Sommersemester 26 enden. Es gibt Rückfragen zu den Kosten von Willi, da die Kosten pro Ausgabe bei allen Angeboten recht stark gestiegen sind.

Änderungsantrag von **Marcus Hansen**: Ergänze "vorausgesetzt positiver Prüfung der Finanzen."
übernommen von den Antragstellenden

Beschlusstext:

Der StuRa der FSU Jena beschließt die Mittelfreigabe M-015-2025_26 in Höhe von 12775,80€ aus dem Haushaltstop A.03.01.1 für den Druckvertrag des Akrützel vorausgesetzt positiver Prüfung der Finanzen.

Abstimmung: 10 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung angenommen

ALT TOP 12 | NEU TOP 04 | Diskussion & Beschluss:

Neues Logo (Öffentlichkeitsreferat)

Antragstext Liebe Alle,

der Gewinner des Logowettbewerbs ist ermittelt. Anbei seht ihr eine vollständige PDF zum eingesendeten Logo. Wir beantragen daher das Logo als offizielles StuRa-Logo zu verwenden.

Diskussion: Klara bringt den Antrag ein. Niklas stellt seine Ideen für Meinungsbilder vor. Ansgar fragt nach, ob das ein StuRa oder Studierendenschaftslogo sein soll. Niklas geht von einem Studierendenschaftslogo aus. Willi schlägt vor, dass wir ein StuRa Logo heute festlegen und auf einer Studierendenvollversammlung darüber abgestimmt wird. Lilou findet es weird, wenn die Logos unterschiedlich wären.

GO-Antrag von **Niklas Menge**: Meinungsbild
keine Gegenrede, GO-Antrag angenommen

Es wird ein Meinungsbild darüber eingeholt, A: anderes Verfahren, B: heute Logo Abstimmung
Ergebnis: A: 5, B: 6

Katharina verlässt die Sitzung.

GO-Antrag von Niklas Menge: Meinungsbild

keine Gegenrede, GO-Antrag angenommen

Es wird ein Meinungsbild darüber eingeholt, A: Logo aus den finalen 5 gut, B: kann mit Logo aus finalen 5 leben, C: möchte bei altem Logo bleiben

Ergebnis: A:4, B:5, C:1

Niklas würde den Punkt gerne aufgrund von wenigen Mitgliedern heute vertagen. Levke widerspricht, da wir es dann mehrere Sitzungen mit uns rumtragen würden. Lilou fragt nach, ob wir das nicht ändern könnten, sodass da nicht StuRa drin steht. Marcus erklärt, dass das gehen würde, da wir die Logo-Rechte haben. Willi möchte einfach das alte Logo nicht mehr haben. Ansgar möchte, dass das heute nicht abgestimmt wird, da Ansgar gerne mehr Beteiligung der Studierendenschaft hätte, für ein Studierendenschaftslogo. Ganymed fragt nach, warum das so kontrovers wäre. Klara erklärt die Punkte. Ansgar und Lilou führen weiter aus. Ansgar erklärt, warum es keinen Sinn macht, das Logo heute zu beschließen.

GO-Antrag von Willi Kröning: Nichtbefassung

keine Gegenrede, GO-Antrag angenommen

ALT TOP 03 | NEU TOP 05 | Diskussion & Wahl:

Referent*in Sozialreferat ** (Vorstand)

Antragstext

Liebe Alle,

es liegt eine Bewerbung für das Referat für Soziales vor.
Die Bewerbung befindet sich im nicht-öffentlichen Sitzungsmaterial.

GaLieGrü Klara, Marcus & Paul

Diskussion: Der Bewerber ist heute nicht da und kann sich nicht selbst vorstellen.

GO-Antrag von Marcus Hansen: Vertagung

keine Gegenrede, GO-Antrag angenommen

ALT TOP 10 | NEU TOP 06 | Diskussion & Beschluss:

Stellungnahme "Wissenschaftsfreiheit und Zivilklausel"(QueerParadies)

Antragstext

Was ist passiert?

Mitglieder der Friedrich-Schiller-Universität haben Ende letzten Jahres der Universitätsleitung einen offenen Brief mit dem Titel „Sterben in Gaza. Für eine Stellungnahme der Friedrich-Schiller-Universität“ übermittelt. Dieser würdigt die Stellungnahme des damaligen Präsidenten der FSU vom 10. Oktober 2023, die Mitgefühl mit den Opfern vom 7. Oktober 2023 und Solidarität mit der israelischen Bevölkerung zeigt. Gleichzeitig fragen die Unterzeichnenden, warum das Uni-Präsidium bisher nicht zum weiteren Verlauf in Gaza und Israel Stellung bezogen hat, und fordern eine klare Haltung zum militärischen Vorgehen der israelischen Armee im Gazastreifen.

<https://cryptpad.fr/form/#/2/form/view/i3q8a8oy940QhayCs7I+uwCVzSxz0AoZCeDFsV+j7QQ/>

Als Reaktion wurde Anfang dieses Jahres die Stellungnahme „Unsere Solidarität gilt allen Menschen“ veröffentlicht.

<https://www.uni-jena.de/305602/unsere-solidaritaet-gilt-allen-menschen>

In dieser Stellungnahme wird jede Form von Menschenfeindlichkeit verurteilt, sie setzt sich allerdings nicht weiter mit dem bewaffneten Konflikt auseinander. Parallel führte der Universitätspräsident Prof. Dr. Andreas Marx am 7. Januar 2025 ein Interview Prof. Dr. Uri Sivan, welches im März in der Zeitschrift „LICHTGEDANKEN“ veröffentlicht wurde.

<https://www.lichtgedanken.uni-jena.de/3080/interview>

In diesem Interview wird eine enge Kooperation unserer Universität mit dem Technion betont. Er sagt konkret: „In der Wissenschaft geht es um liberale Werte, um Inklusivität, um Gleichberechtigung, um Rede- und Meinungsfreiheit, um die Suche nach Wahrheit. Das sind die Werte, die uns verbinden.“ Dass das Technion aktiv mit Firmen der Rüstungsindustrie zusammenarbeitet, wird nicht erwähnt. Konkret gibt es am Technion das „Advanced Defense Research Institute“ (Center for Security Science & Technology), welches nach eigenen Aussagen Brücken zwischen Forschungsinstituten, militärischen Organisationen und Rüstungsindustrie baut. Das Technion kooperiert auch aktiv mit den Firmen Rafael und Elbit und unterstützt die Entwicklung von Waffensystemen (TECHNION EXPOSED: Israel Technology institute's links with the IDF | by M. P. anti-war machine | Medium <https://medium.com/@phds4palestine>).

Am 12.06.2025 trug Dr. Qassem Massri, Oberarzt für Kinder- und Jugendmedizin, einen Fachvortrag und Erfahrungsbericht zum Thema „Die Zerstörung des Gesundheitssystems in Gaza“ vor, der sich an ein Fachpublikum richtete. Der ursprüngliche Raum im Universitätsklinikum wurde bereits im März zugesagt, jedoch kurzfristig wieder entzogen und auch eine Durchführung an der FSU untersagt, sodass der Vortrag in außeruniversitären Räumlichkeiten stattfand. Dies wurde begründet mit einer nicht näher erläuterten politischen Neutralitätspflicht. In einer anschließenden Nachbesprechung der Veranstaltung im Senat der FSU entstand bei einigen Personen der Eindruck, dass die Universitätsleitung Veranstaltungen, mit Fokus auf die Lage in Gaza, generell ablehnend gegenübersteht, und diese Haltung potenziell auch Einfluss auf die Genehmigung solcher Veranstaltungen hatte und haben wird.

Warum dieser Antrag?

Aufgrund dieser Ereignisse haben wir Bedenken, dass wissenschaftliche Vorträge und Informationsveranstaltungen mit der Möglichkeit zum kritischen Meinungsaustausch zur Lage in Gaza an der FSU prinzipiell untersagt werden. Aus unserer Sicht verstößt dies gegen die Wissenschafts- und Meinungsfreiheit. Da bislang keine informativen wie wissenschaftlichen Veranstaltungen an unserer Universität zu diesem Themenkomplex stattfanden, die einen Raum zu Diskussion und Austausch ermöglichten, als auch keine näheren Stellungnahmen der Universität zum Geschehen erfolgten, sehen wir den Eigenanspruch der Uni gefährdet, dass sich Forschende, Studierende und Mitarbeitende der Universität „durch Forschung, Lehre und Diskussion mit diesen Themen auseinander [...]setzen.“ Wir fordern die Universität daher auf, klare Bedingungen zu nennen, unter welchen derartige Veranstaltungen stattfinden können.

Die Universität hat sich 2012 mit der Zivilklausel selbst dazu verpflichtet, ausschließlich zivile Forschung zu betreiben und zu unterstützen. Im Thüringer Hochschulgesetz von 2018 wurde präzisiert, dass die Universität sich „mit den möglichen Folgen einer Verbreitung und Nutzung ihrer Forschungsergebnisse, insbesondere einer das friedliche Zusammenleben der Menschen gefährdenden Verwendung, auseinander[setzt]“. In ihrer Stellungnahme bekennt die Uni, dass sie bestrebt ist, „zu Versöhnung und Frieden beizutragen“. Unter diesem Gesichtspunkt sehen wir die Zusammenarbeit der Uni mit dem Technion als kritisch, da das Technion aktiv mit Rüstungsunternehmen Zusammenarbeit und dementsprechend militärische Forschung fördert.

Sowohl in der oben erwähnten Stellungnahme als auch im Interview von Andreas Marx beruft sich die Universität auf Inklusivität, Gleichberechtigung sowie Rede- und Meinungsfreiheit in der Wissenschaft, verurteilt jede Form von Diskriminierung und bekennt, dass sie „sich auf Basis ihres Leitbildes für universelle Werte wie Demokratie, Vielfalt, Gerechtigkeit und Menschenrechte einsetzt“. Als Referat Queer-Paradies ist uns die Umsetzung dieser Werte ebenfalls sehr wichtig. Aufgrund der geschilderten Situation sind wir jedoch besorgt, dass die Uni ihrem eigenen Vorsatz nicht in allen Bereichen gerecht wird. Wir fordern die FSU daher auf, eine klare Auskunft zu geben, transparent mit diesen Themen umzugehen und sich mit ihrer Verantwortung auseinanderzusetzen.

Diskussion: Marlene stellt den Antrag vor. Niklas stellt seine Sicht der Dinge vor, er hätte eine längere Stellungnahme befürwortet. Ganymed fragt nach, warum nicht die Zusammenarbeit direkt beendet werden soll. Paul erklärt, dass das Ziel ist, der Uni die Möglichkeit zur Stellungnahme gegeben werden soll.

Beschlusstext:

Der StuRa der FSU Jena beschließt folgende Stellungnahme:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena fordert die FSU-Jena dazu auf, sich zur Zivilklausel zu bekennen und in diesem Zusammenhang darzulegen, ob und in welchem Ausmaß sie die Zusammenarbeit mit dem Technion als kritisch betrachtet. Insbesondere unter dem Gesichtspunkt, dass dieses aktiv mit Firmen der Rüstungsindustrie, wie dem „Advanced Defense Research Institute“ zusammenarbeitet.

Des Weiteren fordert der StuRa die FSU-Jena dazu auf, klare Bedingungen zu nennen, unter welchen (Info-)Veranstaltungen zur Lage in Gaza, innerhalb der universitären Flächen und Räumlichkeiten (nicht) stattfinden dürfen. Der StuRa sieht hierin eine Möglichkeit für die FSU-Jena, um dem entstandenen Eindruck entgegenzutreten, sie schränke die Meinungs- und Wissenschaftsfreiheit in Bezug auf die Lage in Gaza ein. Wir fordern die Uni Jena daher auf, eine klare Auskunft zu den angesprochenen Punkten zu geben, transparent mit diesen Themen umzugehen und sich mit ihrer Verantwortung und selbst auferlegten Standards kritisch auseinanderzusetzen.

Abstimmung: 9 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

angenommen

ALT TOP 09 | NEU TOP 07 | Diskussion & Beschluss:

Vertrauensperson (Vorstand)

Antragstext Liebe Alle,

Klara ist letzte Woche als Vertrauensperson zurückgetreten. Daher wollen wir jetzt gerne eine neue Vertrauensperson bestimmen. Bitte denkt darüber nach, ob ihr das machen wollt.

Liebe Grüße, Klara, Marcus & Paul

Diskussion: Klara stellt den Antrag vor. Marcus schlägt Leo vor. Leo fragt nach, wie das Aussehen würde. Klara erklärt die Arbeit der Vertrauenspersonen.

Beschlusstext:

Der StuRa der FSU Jena beschließt Katharina Gabriel, Levke Jansen und Leonard Schöfeld als Vertrauenspersonen in der Legislatur 2024/25.

Abstimmung: 9 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

angenommen

ALT TOP 04 | NEU TOP 08 | Diskussion:

Kündigung Hilfskraft KoKos HadM (Vorstand)**

Antragstext

Liebe Alle,
die KoKos Hilfskraft vom Haus auf der Mauer hat zum 31.07.2025 gekündigt. Da wir die Stelle zum 30.09. abgeben wollen, müssen wir heute über das weitere Vorgehen diskutieren.

Liebe Grüße,
Klara, Marcus & Paul

Diskussion:

GO-Antrag von Marcus Hansen: Ausschluss der Öffentlichkeit

keine Gegenrede, GO-Antrag angenommen

GO-Antrag von Willi Kröning: Wiederherstellung der Öffentlichkeit

keine Gegenrede, GO-Antrag angenommen

es wird zum nächsten Top gegangen

ALT TOP 05 | NEU TOP 09 | Diskussion & Beschluss:

Ausschreibung Hilfskraft KoKos HadM (Vorstand)

Antragstext

Liebe Alle,
im Zusammenhang mit dem vorherigen TOP wollen wir gerne die KoKos Hilfskraft Stelle neu ausschreiben.
Liebe Grüße,
Klara, Marcus & Paul

Diskussion: Aufgrund der Diskussion im vorherigen TOP gibt es keine Relevanz mehr.

GO-Antrag von Willi Kröning: Nichtbefassung

keine Gegenrede, GO-Antrag angenommen

ALT TOP 06 | NEU TOP 10 | Diskussion & Beschluss:

M-014-2025_26 Aufwandsentschädigung Vorstand (Willi Kröning)

Antragstext

Liebe alle, nach der Wahl von Klara Wilde zum dritten Vorstandsmitglied am 01.07.2025 steht nun der Beschluss einer monatlichen Aufwandsentschädigung an. Mit 500 € pro Monat für Juli, August und September landen wir somit bei insgesamt 1500 €. Jetzt wieder als normale Mittelfreigabe, um es besser nachvollziehbar zu machen.

GaLieGrü Willi

Diskussion:

Willi stellt den Antrag vor.

Niklas erklärt seine Probleme damit, dass das eine Mittelfreigabe ist und stellt seinen Änderungsantrag vor.

Änderungsantrag von Niklas Menge: Ändere „Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt die M-014-2025_26 in Höhe von 1500€ aus dem Haushaltstop A.10.02.1 für die Aufwandsentschädigung von Klara Wilde für die Monate Juli, August und September.“ zu „Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität beschließt die M-014-2025_26 in Höhe von 1500€ aus dem Haushaltstop A.10.02.1 und damit eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 500€ für Klara Wilde in ihrer Funktion als Vorstand ab Juli 2025 bis zum Ende ihrer Amtszeit, maximal bis einschließlich September 2025. Willi Kröning hat dabei die Aufgabe die Gesamtabrechnung für die Mittelfreigabe M-014-2025_26 zu erstellen.“.

übernommen von den Antragstellenden

Beschlusstext:

Der StuRa der FSU Jena beschließt die M-014-2025_26 in Höhe von 1500€ aus dem Haushaltstop A.10.02.1 und damit eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 500€ für Klara Wilde in ihrer Funktion als Vorstand ab Juli 2025 bis zum Ende ihrer Amtszeit, maximal bis einschließlich September 2025. Willi Kröning hat dabei die Aufgabe die Gesamtabrechnung für die Mittelfreigabe M-014-2025_26 zu erstellen.

Abstimmung: 7 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

angenommen

ALT TOP 08 | NEU TOP 11 | Diskussion & Beschluss:
Zweite Stellungnahme Ernst-Abbe-Platz (Vorstand)

Antragstext

Hallo ihr Lieben,

nachdem wir vorletzte Woche über eine Stellungnahme zur Integration der Perspektive von Studierenden im Prozess gesprochen haben, möchten wir heute zu einer Stellungnahme diskutieren und diese versuchen zu erarbeiten.

Diskussion: Paul stellt den Antrag vor und erklärt, dass die Personen, welche die Stellungnahme schreiben wollen, dieses aufgrund einer Rückmeldung von studentischer Perspektiven nicht mehr für sinnvoll erachten.

GO-Antrag von Levke Jansen: Nichtbefassung

keine Gegenrede, GO-Antrag angenommen

ALT TOP 11 | NEU TOP 12 | Diskussion:
Protokolle und Transparenz (Vorstand)

Antragstext Liebe Alle,

in der Vergangenheit wurde schon mehrfach mehr Transparenz im StuRa gefordert. Daher wollen wir einmal konkret über Ideen und Vorschläge zur Umsetzung davon sprechen. Außerdem gab es die Überlegung die Protokolle (insbesondere in größeren Diskussionen) etwas ausführlicher zu gestalten. Auch darüber wollen wir diskutieren.

Liebe Grüße,

Klara, Marcus & Paul

Diskussion: Klara stellt den Antrag vor, sie möchte gerne, dass mehrere Personen Protokoll schreiben, damit diese sich gegenseitig unterstützen können. Außerdem möchte sie das Öffentlichkeitsreferat damit beauftragen, häufiger über Aktivitäten des StuRa zu berichten. Niklas zitiert aus der Geschäftsordnung, eine StuRa Sitzung kann auch aufgenommen werden. Lilou erklärt aus Sicht der Schiedskommission ist ein längeres Protokoll sehr gut. Levke erklärt ihre Punkte und findet ein längeres Protokoll ist besser als nur ein Ergebnisprotokoll. Klara erklärt, dass der Punkt eher noch zusätzlich ist, damit nicht nur der Vorstand kontrolliert was im Protokoll landet. Es wäre auch hilfreich, um bei manchen Punkten besser mitzudiskutieren.

Ganymed verlässt die Sitzung.

ALT TOP 13 | NEU TOP 13 | Sonstiges

Marcus schlägt vor, dass die nächste Sitzung am 12.08. ist. Niklas schlägt eine Umfrage vor.

Die Sitzung wird um 20:33 geschlossen.

Klara Wilde
Sitzungsleitung

Marcus Hansen
Protokoll

Begriffserklärung

Die Studierendenschaft der FSU Jena ist gemäß § 79 Abs. 1 ThürHG eine Teilkörperschaft des öffentlichen Rechts. Sie wird vertreten durch den Vorstand des Studierendenrates.

Seite 9 von 10

- StuRa: Studierendenrat
- FSU: Friedrich-Schiller-Universität (Jena)
- EAH: Ernst-Abbe-Hochschule (Jena)
- MdStuRa: Mitglied(er) des Studierendenrats
- bMdStuRa: beratende(s) Mitglied(er) des Studierendenrats
- TOP: Tagesordnungspunkt
- ÄA: Änderungsantrag (siehe § 12 Abs. 5 GO)
- GO-Antrag: Geschäftsordnungsantrag (siehe § 11 GO)
- stellv.: stellvertretende*r
- komm.: kommissarische*r
- StuBei: Studierendenbeirat (der Stadt Jena)
- STW: Studierendenwerk
- FSR: Fachschaftsrat
- GO: Geschäftsordnung der verfassten Studierendenschaft der FSU Jena
- FinO: Finanzordnung der verfassten Studierendenschaft der FSU Jena
- CZS: Carl-Zeiss-Straße
- UHG: Unihauptgebäude
- EAP: Ernst-Abbe-Platz
- HadM: Haus auf der Mauer